




Felix Pestemer Der Staub der Ahnen
Ausstellung 2. 11. bis 2. 12. 2012

Ugo Dossi Eternal Recurrence – Danse Macabre
Videoprojekt in der Dauerausstellung



Eintritt Día de los Muertos am 2. 11. 2012:
Kinder unter 6 Jahren frei, Kinder/Jugendliche 6–18 Jahre 7 EUR,
Erwachsene 12 EUR, Familien 20 EUR
Einlass: ab 18 Uhr
* (Getränke und Speisen sind nicht im Eintrittspreis enthalten)

 Museum für Sepulkralkultur | Weinbergstraße 25–27 | 34117 Kassel
T. 0561 91893-0 | info@sepulkralmuseum.de | www.sepulkralmuseum.de

Día de los Muertos
Das Mexikanische Totenfest
2. 11. 2012

 Der Bevollmächtigte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

 HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

 KASSELKULTUR2012.de
Stadtprogramm im documenta-Jahr

Museum für Sepulkralkultur

Museum für Sepulkralkultur

Felix Pestemers Der Staub der Ahnen Ausstellung 2. 11. bis 2. 12. 2012

Das für den „Max und Moritz-Preis 2012“ als bestes deutschsprachiges Comic-Album nominierte Album „Der Staub der Ahnen“ von Felix Pestemer lebt ganz von der heiter-morbiden Atmosphäre des Día de los Muertos.

Im Museum für Sepulkralkultur präsentiert der Berliner Zeichner mehr als 40 Originalgrafiken und Objekte, die er bei seinem Forschungsaufenthalt 2005 in Mexiko sammelte. Dort begann er mit seinen Recherchen zu seiner Graphic Novel „Staub der Ahnen“, die 2011 in Druck ging und in der Zwischenzeit in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

Maya-Masken, Totenschädel, Kirchenfenster: Mexikos eigenwilliges Amalgam der Kulturen springt den Betrachter aus den Blättern heraus an. Die Grafiken sind virtuos gestaltet und überschreiten mit ihren Reflexionen über Tod und Gedenken die Grenzen des Comic-Mediums.

Ugo Dossi Eternal Recurrence – Danse Macabre

Der Documenta-Künstler Ugo Dossi wurde am 1. November 1943 geboren. Er lebt und arbeitet in München und Mailand. Doch in diesem Jahr feiert er seinen Geburtstag am „Día de los Muertos“ in Kassel und weicht zu diesem Anlass seinen „Danse Macabre“ im Museum für Sepulkralkultur ein.

Der „Danse Macabre“ ist das erste Videoprojekt Ugo Dossis, das ausschließlich auf subliminalen Bild- und Klangelementen basiert. Die auf die Wand projizierten „Gesichter des Todes“ und „Formen der Seele“ erscheinen teilweise auch in dem Grabmal, das er bereits im Jahr 2003 in der Künstlernekropole errichtete.

MEXIKANISCHES TOTENFEST DÍA DE LOS MUERTOS

Freitag, den 2. November 2011 von 19–24 Uhr

Tickets unter: 0561/91893-0 oder
info@sepulkralmuseum.de

Mit seinem Fest am Freitag, den 2. November würdigt das Museum für Sepulkralkultur den „Día de los Muertos“ als Teil des immateriellen Weltkulturerbes. Für eine typisch mittelamerikanische Atmosphäre sorgen die mexikanischen Bürger Kassels. Nicht nur mit einer „Ofrenda“, einem typischen Gabentisch, sondern auch mit Musik, Tänzern und mexikanischen Spezialitäten*.

Claudio Casales und Héctor Jesús Gutiérrez präsentieren „Los Nombres de la Muerte“ und „El Miedo ante la Muerte“. Die SchülerInnen der Jakob-Grimm-Schule aus der Spanischklasse von Sabine Wolf-Zappek und die SchülerInnen des Engelsburg-Gymnasiums aus dem Kurs von Dietlinde Pähler zeigen zusammen mit mexikanischen Familien eigene „ofrendas“. Und selbstverständlich spielen wieder SOL AZTECA, die Mariachi-Gruppe aus Mexiko City, die bereits im letzten Jahr derart begeistert, dass es die Besucher nicht mehr auf den Stühlen hielt.

Gemeinsam mit Alejandra Ayala, Eloíza Butte, Louisa Castro und Héctor Jesús Gutiérrez laden wir Sie zum „Mexikanischen Totenfest“ in das Museum für Sepulkralkultur ein.

Der mexikanische Generalkonsul
Eduardo Peña Haller
eröffnet um 19 Uhr das Fest und
die Ausstellung „Staub der Ahnen“.



Programm

19.30 Uhr

Grupo Danzas Mexicanas – Mexikanische Tänze

20.30 Uhr

Dr. Manfred Schneckenburger, Leiter der documenta 6 + 8,
Einführende Worte zu Ugo Dossis „Danse Macabre“.

Felix Pestemer – Führung durch die Ausstellung.

Schüler der Jakob-Grimm-Schule und des Engelsburg-Gymnasiums erläutern ihre „ofrendas“.

Ab 21.30 Uhr spielt SOL AZTECA, die Mariachi-Gruppe aus Mexiko City.